

2021-071 vom 12.07.2021

Rektor Prof. Manfred Bayer empfängt Olympioniken vor der Abreise

## Vier TU-Studierende fliegen nach Tokio

Für eine Schwimmerin, einen Schwimmer sowie zwei Leichtathleten, die an der TU Dortmund studieren, geht der Olympia-Traum in Erfüllung. Maria Viktoria Schutzmeier und Miguel Mena, die beide im Schwimmen für Nicaragua starten, empfing Rektor Prof. Manfred Bayer vor ihrer Abreise nach Tokio, um ihnen ein kleines Präsent und seine Glückwünsche mit auf den Weg zu geben. Leichtathlet Mohamed Mohamed (5000-Meter-Lauf) legte noch einen erfolgreichen Zwischenstopp bei der U23-Europameisterschaft in Tallinn ein, während sich Hendrik Pfeiffer (Marathon) im kenianischen Höhentrainingslager den letzten Feinschliff für die Spiele holt.

Als sie vor drei Jahren nach Dortmund kam, um an der TU Dortmund ihr Studium des Bioingenieurwesens aufzunehmen und bei der Startgemeinschaft der Sportschwimmer in Dortmund (SG Dortmund) ihre Schwimmkarriere voranzutreiben, war es noch ein Traum für Maria Viktoria Schutzmeier (21), eines Tages für die Olympischen Spiele nominiert zu werden. Im März 2021 wurde er Wirklichkeit, als sie sich gemeinsam mit ihrem Freund Miguel Mena (24), der an der TU Dortmund Bauingenieurwesen studiert, bei den nationalen Meisterschaften in Nicaragua für Tokio qualifizierte. Für beide ist es ein Glücksfall, Studium und Leistungssport so gut miteinander verbinden zu können. „Wir fühlen uns hier in Dortmund rundum wohl und werden sehr gut unterstützt“, berichtet Maria Viktoria Schutzmeier. In Tokio werden Mena und Schutzmeier über 100 Meter Freistil an den Start gehen.

Beide haben sich vorgenommen, ihre persönlichen Bestzeiten zu unterbieten, die gleichzeitig auch die nationalen Bestmarken darstellen. Mit der Teilnahme haben sie aber ihr größtes Ziel schon erreicht. „Wir wollen jede Sekunde genießen und sind total dankbar, dass wir dabei sein dürfen“, beschreibt Mena die Vorfreude der beiden.

Für Hendrik Pfeiffer, Journalistik-Student der TU Dortmund, hat die Olympia-Teilnahme ebenfalls eine große Bedeutung. Der Marathonläufer hatte sich zuletzt fünf Mal für Großereignisse, Olympische Spiele und Europameisterschaften qualifiziert, konnte aber jedes Mal nicht starten, weil ihn Verletzungen oder die Pandemie ausbremsten. „Mit der Nominierung für Olympia schließt sich endlich ein Kreis aus Rückschlägen und Enttäuschungen, mit denen die letzten Großereignisse für mich verbunden waren. Mit der Teilnahme in Tokio verwirkliche ich mir meinen Lebenstraum und fiebere dem Start schon lange entgegen“, so Pfeiffer. Derzeit bereitet sich der 28-Jährige im Höhentrainingslager in Kenia auf den olympischen Marathon vor, der am 8. August ausgetragen wird.

Vierter im Bunde ist Mohamed Mohamed, der in Tokio über die 5000 Meter an den Start gehen wird. Der 22-Jährige studiert seit 2020 an der TU Dortmund Maschinenbau und trainiert schon seit einigen Jahren bei der LG Olympia

Kontakt:  
Katharina Kruse  
Telefon: (0231) 755-2435  
Fax: (0231) 755-4664  
katharina.kruse@tu-dortmund.de

Dortmund. Nach seinem Höhentrainingslager in St. Moritz legte er am Wochenende einen erfolgreichen Zwischenstopp bei der U23-Europameisterschaft in Tallinn ein, wo er sich den Titel sichern konnte. Mit der EM-Goldmedaille im Gepäck und seiner Ende Juni in Luzern erzielten neuen Bestzeit von 13:17,04 Minuten reist Mohamed selbstbewusst nach Tokio. Für die olympischen 5000 Meter hat er sich zum Ziel gesetzt, sich weiter zu verbessern und vorne mitzulaufen. Die Vorläufe über 5000 Meter finden am 4. August statt, das Finale am 7. August, dem vorletzten Tag der Leichtathletik-Wettbewerbe.

Auch an den vergangenen Olympischen Spielen nahmen regelmäßig Studierende der TU Dortmund teil, etwa der Ruderer Richard Schmidt, der 2012 Gold und 2016 Silber im Achter gewann. Als Partnerhochschule des Spitzensports unterstützt die TU Dortmund Leistungssportlerinnen und -sportler dabei, ihre akademische Ausbildung trotz der hohen zeitlichen Belastungen des Spitzensports erfolgreich zu absolvieren.

**Bildhinweise:**

I: TU-Rektor Prof. Manfred Bayer überreicht Maria Viktoria Schutzmeier und Miguel Mena TU-Duschtücher als Präsent für die Reise nach Tokio. Foto: Felix Schmale/TU Dortmund

II: Marathonläufer Hendrik Pfeiffer im kenianischen Höhentrainingslager. Foto: Manuel Viehl

III: Mohamed Mohamed geht über 5000 Meter an den Start. Foto: Matthias Mersch/LGO Dortmund

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

Christoph Edeler

Leiter des Referats Hochschulsport

Tel. 0231 / 755 – 4185

E-Mail: [christoph.edeler@tu-dortmund.de](mailto:christoph.edeler@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.400 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.